

## Resolution

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Weinstraße fordert, die zum 9. Dezember 2007 erfolgende Reduzierung der Fernverkehrshalte in Neustadt an der Weinstraße zur nächstmöglichen Fahrplanänderung wieder rückgängig zu machen.

Mit den zum 9. Dezember 2007 bevorstehenden Einschnitten im Fernverkehrsangebot in Neustadt an der Weinstraße Hauptbahnhof fallen für die Bahnreisenden aus der gesamten Vorder- und Südpfalz – insbesondere die Fernpendler – werktags 40% der Verbindungen in Richtung Mannheim, Darmstadt und Frankfurt, samstags 38% und sonntags 57% der o.g. Verbindungen bzw. werktags 40% der Verbindungen in Richtung Kaiserslautern und Saarbrücken, samstags 50% und sonntags 44% der o.g. Verbindungen weg.

Sie werden durch von bzw. nach Paris durchgehende Züge ersetzt, die in der Pfalz nur noch in Kaiserslautern halten, obgleich dort geringere regionale Pendlerverflechtungen bestehen und die Anschlüsse an den Rheinland-Pfalz-Nahverkehrstakt in der Regel gerade verpasst werden.

Der Neustadter Hauptbahnhof hat eine immense verkehrliche Bedeutung in der Metropolregion Rhein-Neckar. Er ist der größte Nahverkehrsknoten der Pfalz, noch vor Kaiserslautern und Ludwigshafen. Der Einzugsbereich für die Fernverkehrsangebote reicht von Grünstadt im Norden über Winden und Wissembourg (F) im Süden, Hochspeyer bzw. Hauenstein im Westen bis nach Speyer im Osten.

Die Weiterentwicklung des Schienenverkehrs in der Pfalz, die erfolgreiche Einführung des Rheinland-Pfalz-Taktes und die verkehrliche Nachfrageentwicklung machen die Aufrechterhaltung des Fernverkehrsangebotes in Neustadt an der Weinstraße notwendig.

Neustadt an der Weinstraße trägt mit seinem eigenen Reisendenaufkommen und dem aus der Region wesentlich zur wirtschaftlichen Gestaltung des Fernverkehrs bei. Als wichtigster Knotenbahnhof des Rheinland-Pfalz-Taktes im Süden des Landes Rheinland-Pfalz bündelt der Hauptbahnhof Neustadt an der Weinstraße die Nachfrage nach Bahnleistungen für den gesamten Bereich der Vorder- und Südpfalz.

In Übereinstimmung mit allen Verantwortung tragenden Politikern der Region, zahllosen Bürgerinnen und Bürgern, dem Einzelhandel sowie Wirtschaftsunternehmen ist es das parteiübergreifende Anliegen des Stadtrates:

**Erhalt des Hauptbahnhofes von Neustadt an der Weinstraße als zentraler Fernverkehrshalt für die Pfalz und dessen Stärkung im Zuge des nächsten Fahrplanwechsels.**

Dazu sind verbindliche Zusagen der DB AG dahingehend nötig, vor allem an Werktagen:

- **in Richtung Mannheim**

zwei Verbindungen nach Stuttgart

neun Verbindungen nach Frankfurt über Darmstadt

- **in Richtung Saarbrücken**

zwei Verbindungen von Stuttgart

zehn Verbindungen von Frankfurt über Darmstadt

mindestens zu erhalten bzw. gemäß Winterfahrplan 2007 erneut einzurichten.

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Weinstraße bekräftigt in dieser Resolution ausdrücklich und dringendst seine bisherige Forderung nach der Einrichtung eines Haltepunktes der Schnellbahnverbindung Frankfurt – Paris.